

Freiburg, 23. 3. 39.

An das Archäologische Institut

Athen.

Herrn Direktor Kübler.

Hochgeachteter Herr Kübler!

Die auf Grund Ihres gutachten istamte Briefe des
Herrn Gesandten hat zu dem Erfolg geführt, daß Herr
van Bohlens 2000 Rtl für die Akropolisforschung beizuge-
stellen geneigt ist. Er macht aber die Bedingung, daß
es mir gelingt, die fehlenden 17000 Rtl zusammen-
zubringen. Die Aufgabe wird, trotz allen Wohlwollens, das
ich in der vorigen Woche ^{in Byten} bei den verschiedenen Stellen
gefunden habe, noch leicht sein. Ich darf Ihnen für
Ihre bisherige Unterstützung danken und Sie bitten, sie
mir auch in Zukunft zuteil werden zu lassen.

Die Untersuchung für 1939 ist durch Bewilligung
der Freiburger Wiss. Gesellschaft hergestellt. An Herrn Bal-
as habe ich in der Grünstfrage geschrieben: Dieses
wird mit allem Bescheid. Das Geld ist transferiert.
So bitte ich Sie die Verhandlung wegen des Grünstbaues
— am besten wohl mit Balanos selbst — baldigst
aufzunehmen. Tschira hat sich von Ihrem Wunsch
verstanden. Er war nicht frei, da er noch dem Institut
für Pompeji zur Verfügung gestellt hatte. Wie ich in
Berlin hörte, wird die Arbeit in Pompeji in diesen
Wochen fortgesetzt. Tschira hat mir seine Anwesenheit in
Athen für Mai - Juni zugesagt.

Wegen des Befundes an der SW-Ecke ist die Vermessung abgeschlossen. Sehr dankbar wäre ich für eine Photographie, auf der im Erscheinung tritt, daß die Lehnbank mit bis zur 14. Schicht überreicht. Die müßte noch vor der Zuschüttung genommen werden.

Von der Entscheidung des Ministerrats habe ich Kenntnis genommen. Für die Hilfe zur Beseitigung des Grünstandes spreche ich meinen Dank aus.

Mit dem besten Grüßen und Heil Kehr!

Kolbe